

Corona Pandemie

Die Auswirkungen der Corona Pandemie hat auch die Spitex Kriens erfasst. Die immer wieder wechselnden Vorgaben und Regeln mussten aufbereitet und kommuniziert werden. Dazu wurde eine Task Force aufgestellt, welche durch Pia Küttel (Mitglied der Geschäftsleitung, Qualität und Bildung) geleitet wird. Mit in der Task Force ist Sonja Forster (Mitglied der Geschäftsleitung, Leitung Dienstleistungen), Katrin Gisler (Pflegeexpertin) und Hannes Koch (Geschäftsleiter). Wöchentlich und nach Bedarf traf sich die Gruppe und regelte die aktuellen Weisungen und Neuigkeiten. Pia Küttel engagiert sich zudem beim Gemeindeführungsstab der Stadt Kriens, Hannes Koch bei der Task Force des Spitex Kantonalverbandes. Nebst Schulungen und Information des Personals wurde eine HotLine eingerichtet, welche sieben Tage die Woche von 07.00 bis 22.00 von der Task Force bedient wurde. Einerseits um Fragen der Mitarbeitenden aufzufangen, aber auch um das Vorgehen bei Quarantäne- und Isolationsfragen bei Mitarbeitenden, wie auch bei Kundinnen und Kunden zu klären. Die Mitarbeitenden der Spitex Kriens haben sich sehr gut an die Betriebsweisungen gehalten und auch im Privaten die Regeln des Bundes/Kantons umgesetzt. Wir hatten glücklicherweise nur eine kleine Anzahl an Mitarbeitenden, welche bedingt durch Covid in Quarantäne mussten.



Um bei Kundinnen und Kunden, wie auch beim Personal Infektionen zu vermeiden, war und ist ausreichendes Schutz- und Hygienematerial unbedingt notwendig. Zum Teil kam es zu Lieferengpässen, was dazu führte, dass die Materialbeschaffung ein immerwährendes Thema war. Nebst den Arbeitsprozessen für die Dienstleistungserbringung haben wir die Weisungen dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) umgesetzt. Dazu kam uns die Umstellung auf die papierlose Dokumentation und den damit verbundenen Digitalisierungsschritt sehr entgegen. So war auch die Umstellung auf Home-Office im Bereich der Administration und des Kaders einfacher umzusetzen. Besprechungen mit einer Teilnehmerzahl von mehr als fünf Personen wurden konsequent per Zoom durchgeführt. Um die Kommunikation des Personals untereinander zu vereinfachen und dem Datenschutz gerecht zu bleiben,

Herzlichen Dank für die Spenden

Das Spendenfondsreglement legt die Nutzung dieser Gelder fest. Palliativ Care (Brückendienstangebote) Nachbetreuungsbesuche, Überbrückungsstunden zur Familien-Entlastung, Gesundheitsförderung und die Lancierung von neuen Projekten gemäss Leitbild von Spitex Kriens.

**Das Spendenkonto von Spitex Kriens: 60-3489-2
IBAN: CH15 0900 0000 6000 3489 2**

Die Spitex Kriens bleibt «verlässlich und nah».

Spitex Kriens
Schachenstrasse 9
6010 Kriens

Telefon 041 319 39 39
Fax 041 319 39 40
PC-Konto 60-3489-2

info@spitex-kriens.ch
www.spitex-kriens.ch

Bilanz

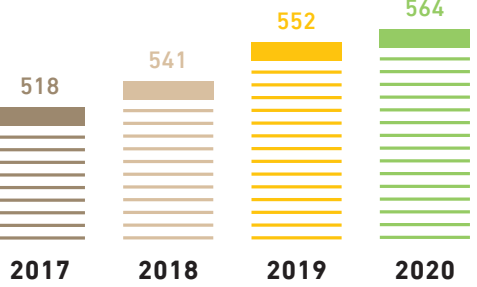
	2019	2018	Abweichung
Total Flüssige Mittel	718 793.80	944 031.86	-225 238.06
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	777 847.10	801 743.95	-23 896.85
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	181 515.15	0.00	181 515.15
Total Anlagevermögen	170 901.08	118 176.30	52 724.78
Total Aktiven	1 849 057.13	1 863 952.11	-14 894.98
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-262 255.95	-229 314.60	32 941.35
Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-4 812.60	2 123.80	6 936.40
Total Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	-67 071.45	-51 805.45	15 266.00
Total zweckgebundenes Fondskapital	-465 835.20	-356 713.37	109 121.83
Vereinskapi tal	-94 801.65	-94 801.65	0.00
Gewinn- und Verlustvortrag	-221 579.78	-196 102.19	25 477.59
Total Passiven	-1 849 057.13	-1 863 952.11	-14 894.98

Erfolgsrechnung

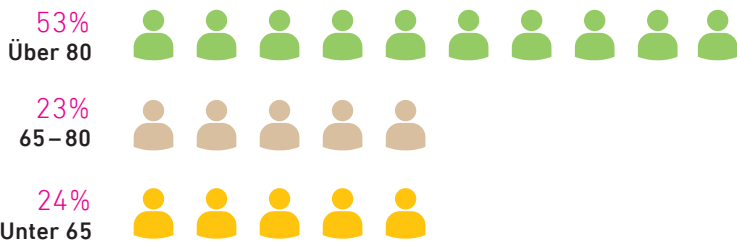
	2019	2018	Abweichung
Total Einnahmen Dienstleistungen	3 384 737.55	3 316 245.65	68 491.90
Total Leistung für andere Organisationen	19 450.55	3 031.30	16 419.25
Total Material und Vermietung	45 163.85	60 984.05	-15 820.20
Total Gemeindebeiträge	2 533 929.40	2 723 165.90	-189 236.50
Total Mitgliederbeiträge	59 230.00	59 710.00	-480.00
Total Zuwendung Dritter	125 255.68	29 751.91	95 503.77
Total Aufwand für Material, Handelswaren, Dienstleistungen	-113 804.30	-123 030.70	9 226.40
Bruttoergebnis 1	6 053 962.73	6 069 858.11	-15 895.38
Personalaufwand	-5 089 653.50	-4 853 099.85	-236 553.65
Bruttoergebnis 2	964 309.23	1 216 758.26	-252 449.03
Total Übriger Personalaufwand	-138 928.50	-153 272.50	14 344.00
Total Leistungen Dritter	-229 780.90	-276 778.07	46 997.17
Bruttoergebnis 3	595 599.83	786 707.69	-191 107.86
Total Betriebsaufwand	-458 493.60	-422 369.34	-36 124.26
Betriebsergebnis (EBITA)	137 106.23	364 338.35	-227 232.12
Total Abschreibungen und WB auf Anlagevermögen	-35 776.47	-45 495.20	9 718.73
Betriebsergebnis 2 (EBIT)	101 329.76	318 843.15	-217 513.39
Total Finanzaufwand und Finanzertrag	-3 427.54	-2 451.83	-975.71
Betriebsergebnis 3 & 4 (EBT)	97 902.22	316 391.32	-218 489.10
Total betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	-72 424.63	-300 729.21	228 304.58
Total Jahresergebnis	25 477.59	15 662.11	9 815.48

Die Leistungsdaten

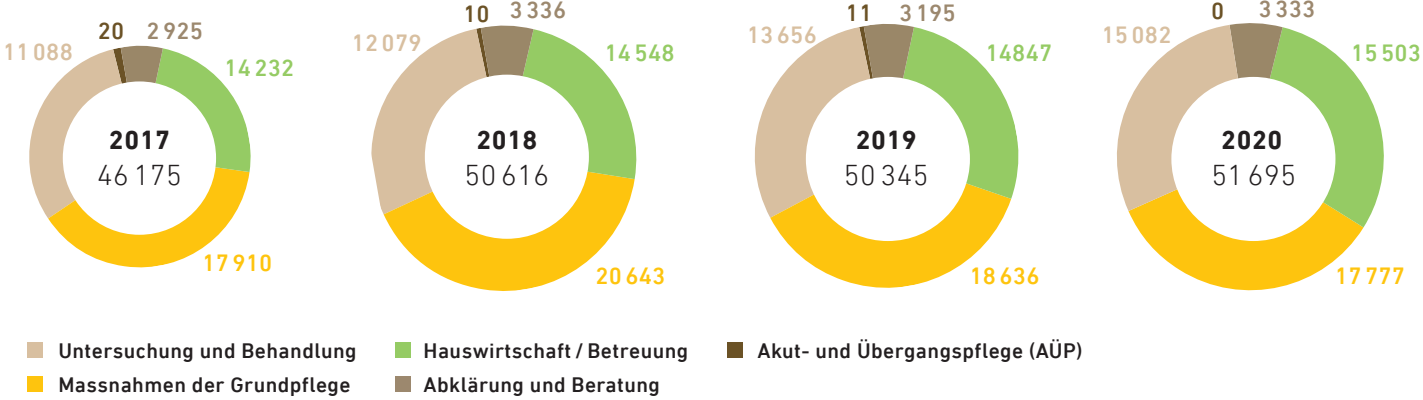
Kundinnen und Kunden im Schnitt pro Monat



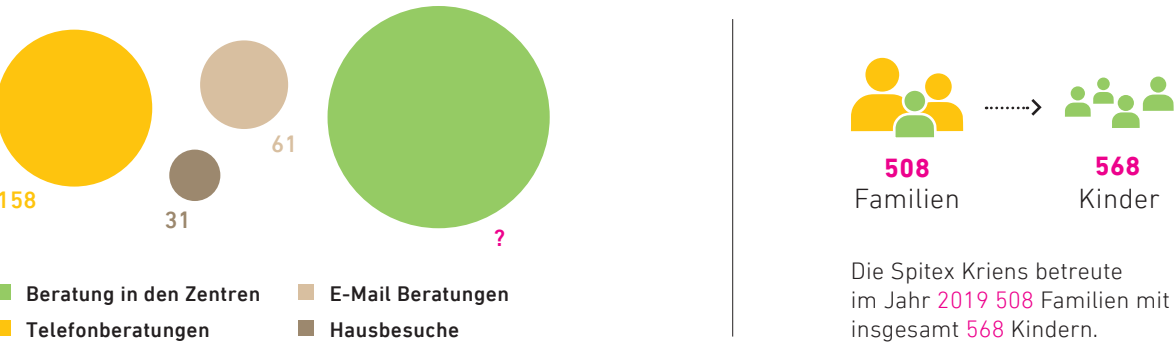
Alter im Jahr 2019



Pflegerische Leistungen und HW/Betreuung Anzahl Stunden



Mütter- und Väterberatung



Tätigkeitsbericht 2020

2020 – ein besonderes Jahr

Diesen oder ähnliche Titel lesen Sie dieses Jahr in vielen Geschäftsberichten. Für Spitex Kriens ist dieser jedoch nicht nur wegen der Corona-Pandemie gültig. Vielmehr wurde 2020 auch der «Lindenpark» eröffnet – und zwar sowohl als neuer Spitex-Stützpunkt wie auch als eigentliches Gesundheitszentrum. Damit ist Spitex Kriens in einem anspruchsvollen Jahr erfolgreich in eine neue Zukunft gestartet.

Editorial des Präsidenten

Natürlich hat die Pandemie auch Spitex Kriens stark herausgefordert. Es ist mir daher sehr wichtig, zu Beginn vor allem Worte der Verbundenheit mit all jenen auszusprechen, die von dieser Pandemie besonders betroffen sind. Zutiefst beeindruckt hat mich das grosse Engagement der Spitex-Mitarbeitenden für die ihnen anvertrauten Menschen in Kriens und im Drivein-Testzentrum auf der Allmend. In allen Bereichen sind Mitarbeitende in ihrer täglichen Arbeit über sich hinausgewachsen. Dies ist bewundernswert und verdient grösste Anerkennung und Dank von uns allen.

Mit mehr als 51'000 Einsatzstunden, geleistet von über 100 Mitarbeitenden, nimmt Spitex Kriens eine wichtige Aufgabe in der Gesundheitsversorgung und als Arbeitgeberin in der Stadt Kriens wahr. Am Anspruch: Spitex Kriens als qualitativ hochstehender Dienstleistungs- und Lehrbetrieb erfolgreich in die Zukunft zu führen, halten wir fest. Vorstand und Geschäftsleitung setzen sich mit aller Kraft dafür ein, diesen umzusetzen.

Eine gute Voraussetzung dafür bietet der am 1. Mai 2020 von der Horwer- an die Schachenstrasse 9 umgezogene Spitex-Stützpunkt. Im neuen «Lindenpark» wurde es möglich, nicht nur die «Krienser Info- und Gesundheitsstelle KIG» und die «Mütter- und Väterberatung» weiter zu etablieren, sondern auch ein neues Angebot im Bereich «Wohnen mit Dienstleistungen» aufzubauen. Dieses entspricht dem heutigen Bedürfnis vieler älterer Menschen. Die 32 Wohnungen waren denn auch rasch besetzt und die erbrachten Dienstleistungen werden von den Mieterinnen und Mietern bereits sehr geschätzt. Darüber hinaus ist es im «Lindenpark» gelungen, neben der Spitex auch weitere Sozial- und Gesundheitseinrichtungen anzusiedeln (siehe Kasten oder Seite x). Dass der «Lindenpark» als neuer Leuchtturm im Zentrum von Kriens entstehen konnte, verdanken wir dem grossen Engagement der «GWAK, Genossenschaft



Wohnen im Alter in Kriens». Ihr schulden wir ein ganz grosses Dankeschön. Als neuer Präsident von Spitex Kriens betrachte ich den «Lindenpark» als wertvolles Antrittsgeschenk. Denn dieser zeigt für mich die Richtung, in die sich die Gesundheitsversorgung entwickeln muss: Nämlich zu einem stark vernetzten Verbund aller im Gesundheitsbereich tätigen Institutionen. Dieser Verbund darf aber nicht auf professionelle Anbieter an einem einzigen, zentralen Ort beschränkt bleiben. In Zukunft muss er auch den Laden und die Nachbarschaft im Quartier miteinschliessen, ganz im Sinne einer sich «sorgenden Gemeinschaft». Die Reise von Spitex Kriens geht dieses Jahr mit der Fertigstellung des «Schweighofs» weiter. In diesem wird Anfang 2021 ein zweiter Spitex-Stützpunkt eröffnet und das Angebot «Wohnen mit Dienstleistungen» in einem neuen Quartier in Kriens ausgebaut. Bei allen Entwicklungen bleibt wichtig, dem Bestehenden Sorge zu tragen. Dies, um die gute Qualität der bisherigen Dienstleistungen weiter gewährleisten zu können. Dabei sind wir insbesondere auf die Unterstützung der Stadt angewiesen. Im Budgetprozess für 2021 haben auch wir die stark angespannte Finanzlage der Stadt empfindlich zu spüren bekommen. Umso wichtiger ist für uns ein enger Austausch und eine gute Zusammenarbeit mit der Stadt Kriens. Es freut mich daher sehr, dass neu Béatrice Pistor, Abteilungsleiterin Sozialdienst, und wie bisher Erwin Schwarz, Mitglied der Kommission für

Spitex Kriens entwickelt sich weiter

Umzug in den Lindenpark, neuer Stützpunkt

Spitex Kriens ist 25 Jahre in den Diensten für die Krienser Bevölkerung. In diesen 25 Jahren hat sich die Spitex immer wieder an Projekten für die Gesundheitsversorgung engagiert. Das letzte grosse Projekt ist der Lindenpark der Genossenschaft im Alter Kriens, kurz GWAK. Wie in den Einleitenden Worten des Präsidenten beschrieben, hat die Genossenschaft, bei der die Spitex Kriens Genossenschafterin ist, ein modernes, funktionales und schönes Haus gebaut. Seit dem 1. Mai 2020 ist der Lindenpark der neue Standort und Ausgangspunkt für die Spitex Pflege und Betreuung. Auch die Krienser Infostelle Gesundheit (KIG) und die Mütter- und Väterberatung ist an die Schachenstrasse 9 umgezogen.

Im Lindenpark hat die Spitex, welche in den letzten 25 Jahren kontinuierlich gewachsen ist, wieder ausreichend Platz für die administrativen Aufgaben. Der Umzug musste selbstverständlich so geplant werden, damit der Betrieb nicht unterbrochen wurde. Die Technik wurde im Vorfeld am neuen Ort eingerichtet und der eigentliche Umzug mit der Firma Gmür klappte bestens innerhalb eines halben Tages. Die Pflege und Betreuung, wie auch die Erreichbarkeit der Dienstleistungen konnten ohne Unterbruch weitergeführt werden, so dass die Kundinnen und Kunden an diesem Tag nichts von alle dem merkten.

Neues Angebot, Wohnen mit Dienstleistungen

Ein Grund, warum die Spitex Kriens in den Lindenpark umgezogen ist, ist das Angebot Wohnen mit Dienstleistungen (WmDL). Im Haus Lindenpark sind 32 Wohnung für Menschen im Alter umgesetzt worden. Die Spitex Kriens konnte ihr Wissen und ihre Erfahrung in Bezug auf Pflege und Betreuung zu Hause in der Baukommission einbringen. Unterstützt durch verschiedene Fachplaner und Fachplanerinnen sind sehr schöne, hindernisfreie Wohnungen entstanden, welche für das Wohnen mit Dienstleistungen optimal ausgerichtet sind.

Das Angebot Wohnen mit Dienstleistungen basiert auf drei Pfeilern:

1. Hindernisfreie Wohnungen, welche Zentral und damit nahe an Einkaufsmöglichkeiten, dem öffentlichen Verkehr und weiteren Dienstleistern sind
2. Sicherheit durch den 24-Stunden Notruf
3. Wohnassistenz durch die Mitarbeitenden des Wohnens mit Dienstleistungen, welche für alltägliche Anliegen und Hilfestellungen zur Seite stehen.

Die Mitarbeitenden des WmDL waren von Anfang an sehr gefordert. Das Haus war zum Bezugstermin noch nicht ganz fertig gestellt. Bedingt durch die Corona-Pandemie wurden einzelne Bauteile für das Haus mit Verzögerung geliefert. Vereinzelt noch unfertige Details konnten das Leben für die Mieterinnen und Mieter stark erschweren. Zudem erschwerten die notwendigen



Corona-Sicherheitsmassnahmen sich am neuen Ort ein zu leben und die Nachbarschaft kennen zu lernen. Die Mitarbeiterinnen des WmDL, allen voran Monika Wildisen, konnten unterstützen, so dass die Hürden gut überwunden werden konnten. Die vielen Rückmeldungen und zufriedenen Mieterinnen und Mietern zeigen dies. Der 24-Stunden Notruf bewährt sich bereits. Wir konnten schon einige male wichtige Hilfestellungen leisten. Der Notruf wird in der Nacht durch die Heime Kriens gewährleistet. Die Zusammenarbeit erweist sich als unkompliziert und sehr gut.

Es kommen immer wieder Fehlalarme vor. Uns ist es aber lieber, dass wir einmal zu viel mit der Mieterin oder dem Mieter in Kontakt treten. Zudem wissen wir dadurch auch immer, dass das Gerät funktioniert. Das erste Jahr ist gut angelaufen, die Projektziele sind erfüllt. Es zeigt sich, dass diese Dienstleistung zukünftig mehr in den Quartieren umgesetzt werden soll. Sicherheit und niederschwellige Unterstützung trägt dazu bei, dass das selbstständige Leben in der eigenen Wohnung möglich ist.

106 Mitarbeitende leisteten 108 416 Einsätze.

Beachtlich ist die Zunahme an Untersuchung- und Behandlungspflege.



Projekt Präventive Wohnraumanpassungen

Um möglichst lange und selbstständig in der eigenen Wohnung leben zu können, muss eben diese Wohnung so eingerichtet sein, dass Hindernisse eliminiert sind. Im Rahmen der umfassenden Bedarfsabklärungen ist auch die Wohnung ein Thema. Die Pflegefachpersonen sind aber nicht spezialisiert auf diese Fragen. Die Spezialistinnen sind die Ergotherapeutinnen und -therapeuten. Aus diesem Grunde hat Spitex Kriens mit der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) und dem Zentrum für Ergotherapie Luzern ein Projekt lanciert in dem die Ergotherapie präventive Abklärungen und Beratungen führt, aus der Empfehlun-

gen resultieren, welche mit Hilfe der Spitex wiederum umgesetzt werden können. Das Projekt, welches durch die ZAHW geführt wird, sieht vor, dass Anspruchsgruppen interviewt werden und daraus die Rahmenbedingungen für die präventive Abklärungen und Beratungen erstellt werden. Die Interviews fanden statt, doch leider konnte, bedingt durch die Corona Pandemie, die Beratungen und Abklärungen zu Hause nicht durchgeführt werden. Das Projekt ist gestoppt worden und wird voraussichtlich im Frühsommer 21 wieder aufgenommen.

Vorbereitung Schweighof, zweiter Stützpunkt

Obwohl die Spitex im Mai 2020 in den neuen Stützpunkt im Lindenpark eingezogen ist, haben wir uns bereits an die nächste Veränderung im Betrieb gemacht. Auf dem Schweighof Areal wird im Januar 2021 der Zentrumsbau eröffnet in dem 56 Wohnungen sind, in denen die Spitex Kriens das Angebot Wohnen mit Dienstleistungen betreiben wird. Ein Pflegeteam der Spitex Kriens wird ab Januar 2021 ihre Dienstleistungen vom Zentrumsbau Schweighof im Süden von Kriens erbringen. Die Nähe zu den Kundinnen und Kunden, aber auch die sich reduzierende Wartezeit sind Vorteile, die der zweite Standort mit sich bringt.

Projekt papierlose Pflege – Tablets

Im Sommer startete das Projekt «papierlose Pflege». Das Ziel lautete: Mit dem Bezug des 2. Standortes im Schweighof per Januar 21 müssen die Kundendossiers durch die elektronische Pflegeplanung und -dokumentation ersetzt werden. Viele Spitexkunden werden von verschiedenen Teams betreut und mit dem 2. Standort ist ein Weiterreichen der Dossiers nicht mehr möglich. Schritt für Schritt wurden die einzelnen Papierdokumente durch die elektronische Erfassung ersetzt, sodass seit Mitte Januar 21 die Kundendossiers in Papierform endgültig der Vergangenheit angehören. Die neuen Tablets mit grösserem Bildschirm und mehr Arbeitsspeicher ermöglichen den Pflegenden ein effizientes, digitales Arbeiten. Dokumente mit den allerwichtigsten Kundeninformationen bleiben im Kundenordner, damit auch bei einem Systemausfall die Kundensicherheit gewährleistet ist. Die Überführung in eine weitgehend papierlose Dokumentation für über 600 Kunden im Bereich Pflege war eine grosse Herausforderung, welche alle Beteiligten gut meisterten.

Umstellung elektronischer Einsatzplan

Die Digitalisierung im Pflegebereich hat bei der Spitex Kriens schon vor vielen Jahren begonnen, die Kundenangaben, die Pflegedokumentation, die Leistungserfassung und vieles mehr werden täglich und von allen Mitarbeitenden elektronisch erfasst. Im Jahr 2020 standen weitere Ausbauprojekte an. Mit dem

Zügeln in den Lindenpark musste die altgediente Steckwand, welche der täglichen Einsatzplanung diente, abgelöst werden. Gefragt ist eine elektronische Einsatzplanung, welche teamübergreifend einsehbar ist, eine effiziente Planung der Personalressourcen und welche auch teamübergreifende Einsätze ermöglicht. Zudem sollen sich die Mitarbeitenden auch unterwegs jederzeit über ihre Touren orientieren können. So wurde mitten im 1. Lockdown der Corona-Pandemie und gerade rechtzeitig auf das Zügeln in den Lindenpark die elektronische Einsatzplanung erfolgreich realisiert. Die elektronische Einsatzplanung hat uns in den Pandemie-Massnahmen unterstützt, indem wir dadurch die Entflechtung der Teams verbessern konnten. Täglich werden 38 Touren für die Mitarbeitenden zwischen 07.00 – 23.00 Uhr eingeplant. Die Einsätze, ob kurz oder lang müssen auf einander abgestimmt sein und die richtige berufliche Qualifikation beinhalten. Im 2020 wurden von den Pflegenden und den Mitarbeitenden der Hauswirtschaft & Betreuung über 110'000 Einsätze erbracht, welche alle elektronisch geplant wurden.

Mütter- und Väterberatung

642 Familien mit 703 Säuglingen und 305 Kleinkinder hatten im Jahr 2020 Kontakt zur Mütter- und Väterberatung Kriens. Dabei wurden 844 Beratungen in Anspruch genommen. Die Corona Pandemie hatte einen eher negativen Einfluss auf die Anzahl der Beratungen im 2020. Dies spürte man auch an der veränderten Nutzung der verschiedenen Zugänge zur Beratung. Die Besuche der offenen Beratungen, welche ohne Termin in Anspruch genommen werden können, gingen stark zurück. Während die Beratungen mit Terminvereinbarung, sowie die Telefon- und Mailberatungen zugenommen haben. Auch die Hausbesuche stiegen im Vergleich zum Vorjahr an. Wie bereits im Jahr 2019, waren auch im letzten Jahr die Ernährung und die Gewichtsentwicklung der Kinder, die Hauptthemen in der Beratung.

Im Herbst 2020 führte die Gastreferentin Martina Winiger (Bindungsbasierte Therapeutin), im Singsaal des Schulhaus Grossfeld, durch den Vortragsabend unter dem Titel „Aus Erziehung wird Beziehung“. Sie konnte den Eltern einen Einblick in die psychologische Entwicklung von Kleinkindern geben und konkrete Fragen und Fallbeispiele der Eltern im Anschluss an den Vortrag besprechen.

Erweiterung der Geschäftsleitung mit Sonja Forster

Am 1. September 2020 hat Sonja Forster ihre Arbeit als Leiterin Dienstleistungen und Mitglied der Geschäftsleitung aufgenommen. Sie ist dipl. Pflegewirtin und Pflegefachfrau mit Schwerpunkt Psychiatrie. Sie bringt langjährige Berufs- und Führungserfahrung aus verschiedenen Bereichen mit. Sonja Forster hat uns im Bewerbungsverfahren gegenüber mehreren sehr

interessanten Bewerbungen überzeugt. Sie hat sich schnell in die verschiedenen Themen der Spitex Kriens eingearbeitet und ist bereits nicht mehr weg zu denken. Wir freuen uns mit Sonja Forster die anstehenden Herausforderungen zu meistern.



Sonja Forster

Leiterin Dienstleistungen und Mitglied der Geschäftsleitung

Finanzmanual 2020 der Spitex Schweiz

Es wurden alle Vorbereitungen für die Umstellung unseres bestehenden finanziellen Rechnungswesens an die Vorgaben des Finanz Manual 2020 erarbeitet. Dabei wurde der bestehende KMU-Kontenrahmen durch den neuen Spitex-Kontenrahmen ersetzt. Der Spitex-Kontenrahmen ist das Grundsche, das zu einer Vereinheitlichung der Kontenpläne führen soll. Mit dieser Normierung wird einerseits die Vergleichbarkeit innerhalb der Branche ermöglicht und andererseits bildet die einheitliche Kontierung und Gliederung eine harmonisierte Ausgangslage für die Kosten- und Leistungsrechnung. Der neue Kontenplan haben wir auf unsere betrieblichen Verhältnisse und Bedürfnisse zugeschnitten. Ab dem 1. Januar 2021 werden wir die Leistungen nach neuem Finanzmanual erfassen. Damit dies von allem Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern richtig umgesetzt werden kann, sind Schulungen und Informationen durchgeführt worden. Die Umstellung auf den neuen Leistungskatalog wurde bereits im November 2020 gemacht.